

Energienstadt-Bericht

Re-Audit Gemeinde Rafz

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energienstadt

Erstellt am: 05.04.2014

Die Gemeinde

Rafz

vertreten durch Gemeinderätin

Hélène Sigrist

beantragt durch

Trägerverein Energienstadt
die erneute Erteilung des Labels Energienstadt®

Gemeindevertreterin

Vorname Name	Hélène Sigrist
Funktion	Gemeinderätin
Anschrift	Dorfstrasse 7 ; 8197 Rafz
Telefon / Fax	044 879 14 40
e-mail:	helenesigrist@bluewin.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name	Christian Jäggli
Funktion	Bauverwalter Rafz
Anschrift	Gemeindeverwaltung Rafz; Dorfstrasse 7 ; 8197 Rafz
Telefon / Fax	044 879 14 43 / 044 879 14 64
e-mail:	christian.jaeggli@rafz.zh.ch

Weitere Informationen

<https://secure.i-web.ch/gemweb/rafz/de/rafzaktuell/energienstadt/>

Energienstadt-Berater

Vorname Name	Kurt Plodeck
Funktion	Energienstadtberater
Anschrift	Schulstr. 46 ; 8413 Neftenbach
Telefon / Fax	052 315 54 25 / 052 315 54 26
e-mail:	ecs@plodeck.ch

2.1. Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	436.0 Pt.
Für das Label Energienstadt® notwendige Punkte (50%)	218.0 Pt.
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	327.0 Pt.
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	267.8 Pt. 61 %

Massnahmen		Maximal Möglich		Effektiv		Geplant	
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	84	76	47.9	63%	2.4	3%
1.1	Konzepte, Strategie	32	28	13.6	49%	2.4	9%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung	20	20	14.5	73%	0	0%
1.3	Verpflichtung von Grundeigentümern	20	20	15	75%	0	0%
1.4	Baubewilligung, -kontrolle	12	8	4.8	60%	0	0%
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	76	72	43.5	60%	0	0%
2.1	Energie- und Wassermanagement	26	26	14	54%	0	0%
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40	36	21.2	59%	0	0%
2.3	Besondere Massnahmen	10	10	8.3	83%	0	0%
3	Versorgung, Entsorgung	104	71.5	55	77%	0	0%
3.1	Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10	10	5	50%	0	0%
3.2	Produkte, Tarife, Kundeninformation	18	8	4.9	61%	0	0%
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	34	23	22.5	98%	0	0%
3.4	Energieeffizienz Wasserversorgung	8	8	6.3	79%	0	0%
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung	18	10.5	9.1	86%	0	0%
3.6	Energie aus Abfall	16	12	7.2	60%	0	0%
4	Mobilität	96	80.5	43.7	54%	0	0%
4.1	Mobilität in der Verwaltung	8	8	4.2	53%	0	0%
4.2	Verkehrsberuhigung, Parkieren	28	18.5	10.9	59%	0	0%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	26	26	15	58%	0	0%
4.4	Öffentlicher Verkehr	20	14	10	71%	0	0%
4.5	Mobilitätsmarketing	14	14	3.6	26%	0	0%
5	Interne Organisation	44	40	33.2	83%	0	0%
5.1	Interne Strukturen	12	8	5.6	70%	0	0%
5.2	Interne Prozesse	24	24	19.6	82%	0	0%
5.3	Finanzen	8	8	8	100%	0	0%
6	Kommunikation, Kooperation	96	96	44.6	46%	0	0%
6.1	Kommunikationsstrategie	8	8	4.8	60%	0	0%
6.2	Kooperation und Kommunikation mit den Behörden	16	16	6.4	40%	0	0%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24	24	7.2	30%	0	0%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen MultiplikatorInnen	24	24	14.2	59%	0	0%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	24	24	12	50%	0	0%
Total		500	436	267.8	61%	2.4	1%

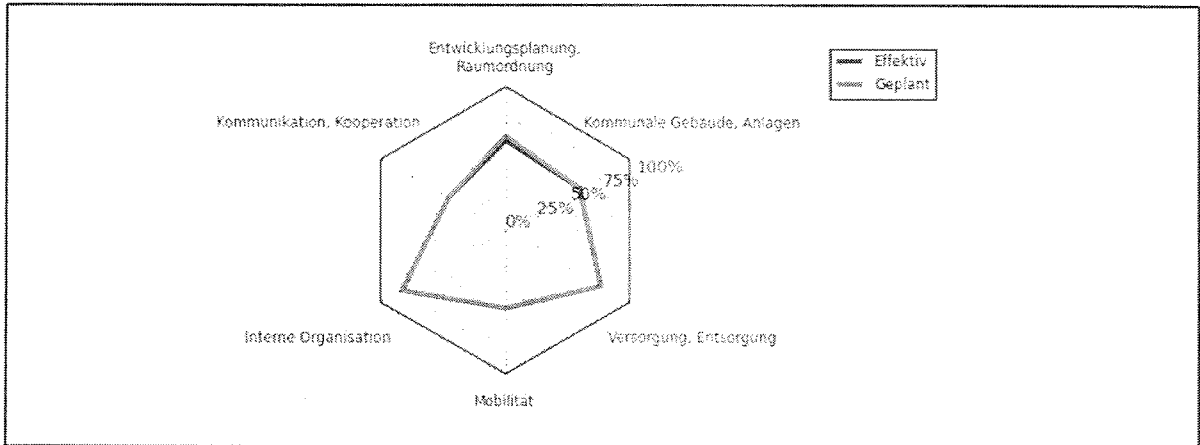


Abbildung 1.1 : Zusammenfassung Auswertung

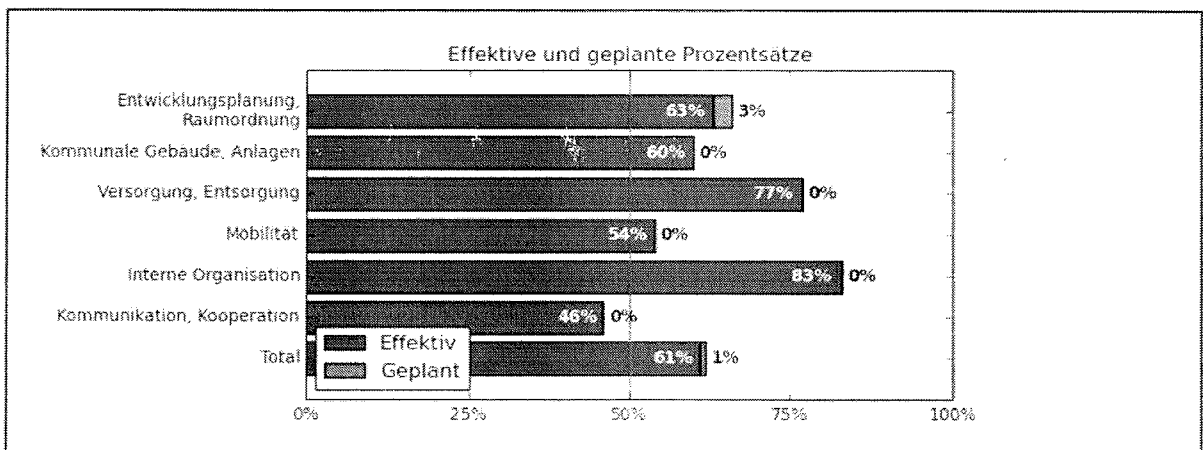


Abbildung 1.2 : Zusammenfassung Auswertung

2.2. Begründung für die Bewertung

Entwicklungsplanung und Raumordnung

ausgeführt:

- grosser Holzenergieverbund mit Anschlusspflicht: von 1000 Gebäuden sind 175 Gebäude an Wärmeverbund angeschlossen.
- Beschluss Einführung Gebäudestandard 2008 für Wettbewerbe, Grundlage für Auflagen bei Sondernutzungsplanungen und privatrechtlich Verträge
- Kommunale Energieplanung im 2011 erstellt und von Regierungsrat abgeseget. .

Kommunale Gebäude und Anlagen

ausgeführt:

- Umfassende Gebäudeanalyse (2004) durchgeführt. Sanierungsmassnahmen ermittelt, Umsetzung im Gange und Status im Dokument Gebäudeanalyse nachgeführt.
- Energiebuchhaltung 2009 eingeführt.
- Erneuerbarer Anteil Wärmeenergie an gemeindeeigenen Liegenschaften 85% (82% Holz + 3% Umweltwärme WP)
- 100% Naturstrombezug „naturmade basic“ für gesamten gemeindeeigenen Elektrobedarf (Gebäude, Anlagen und öffentliche Beleuchtung)

Versorgung und Entsorgung

ausgeführt

- Hoher Anteil erneuerbare Energie bei Heizwärmeerzeugung. 40% der Gebäude mit erneuerbarer Energie (ca 20% Holz & ca 20% WP, davon ca 2/3 Luft und 1/3 Erdsonden-WP)
- Grenzübergreifender Abwasserverbund mit Hohentengen (Deutschland)
- Gezielte Wahl der Vertrags - KVA (Entscheidungsparameter ua: technischer Anlagezustand und Energienutzung)

Mobilität

ausgeführt

- Konzept für T 30 - Zonen erstellt und eine T 30 - Zone bei Schulhaus eingeführt.
- Dichtes, attraktives Fusswegnetz vorhanden, auf Durchgängigkeit von Sackgassen wird geachtet.
- Parkplatzbewirtschaftung (Laternengebühr nachts) und Parkzeitbeschränkung auf 3 Stunden bei öffentlichen Parkplätzen eingeführt.

Interne Organisation

ausgeführt

- ökologische Einkaufsrichtlinien (Papier, Geräte, Holz, Treibstoffe, Strom ...) 2010 eingeführt

Kommunikation und Kooperation

ausgeführt

- Erlass der Baubewilligungsgebühr bei Solaranlagen und PV-Anlagen.
- Förderreglement mit Schwerpunkt Gebäudesanierung 2010 festgelegt